

Zukunftsfähige Infrastruktur für Deutschland

Institutionelles Kapital übernimmt Verantwortung – Staatliches Kapital kann private Investitionen ermöglichen

Börsen-Zeitung, 14.6.2025

Es sind gigantische Zahlen in hoher dreistelliger Milliardenhöhe, die durch den Raum schwirren – die Summen, die notwendig sind, um durch eine Transformation der Infrastruktur die Wettbewerbs-



Dennis Schnutenhaus

Partner bei
Palladio Partners



Steffen Reeser

Partner bei
Palladio Partners

fähigkeit Deutschland zu sichern und dem Klimawandel zu begegnen.

Trotz der immensen Summe des jüngst beschlossenen Sondervermögens der Bundesregierung wird auch privates Kapital benötigt, um die Jahrhundertaufgabe zu bewältigen. Ein sogenanntes „Crowding Out“, also ein Zurückdrängen privater Investoren durch staatliches Kapital und damit einen Verlust von Kapital für den Infrastrukturausbau, möchten dabei alle vermeiden.

Es erfordert einen genauen Blick: Einige Sektoren bleiben auf staatliches Kapital angewiesen. Für andere lässt sich unter den richtigen Bedingungen viel privates Kapital mobilisieren. Auch Co-Finanzierungen sind möglich. Für Investoren attraktive Risiko-Rendite-Profile und damit Projekte finden sich vor allem rund um die Megatrends der Transformation – Dekarbonisierung und Digitalisierung.

Megatrend Dekarbonisierung

Im Zentrum der Diskussion um die Dekarbonisierung steht oft die Energieerzeugung. Mit dem Neubau von beispielsweise Wind- oder Solar-Fotovoltaik-Projekten allein ist es aber nicht getan. Deutschland ist auf eine nachhaltige Modernisierung seiner Energienetze angewiesen.

Die Anforderungen der Energiewende – beispielsweise der Ausgleich von Schwan-

kungen bei der Stromerzeugung durch wetterabhängige erneuerbare Energien – und der stetige Anstieg des Strombedarfs durch Wärmepumpen, Digitalisierung oder die Elektrifizierung des Verkehrs, verlangen nach einer Kombination aus Investitionen in Infrastruktur, innovative Technologien und flexible Systeme. Das umfasst den Ausbau und die Verstärkung des Stromnetzes, die Integration erneuerbarer Energien, die Digitalisierung und das Smart Grid sowie die Integration moderner Stromspeichertechnologien.

Über Übertragungsnetze wird viel gesprochen, doch die Verteilnetze stellen eine mindestens genauso große Herausforderung dar. Die Verantwortung liegt oftmals auf kommunaler Ebene, und viele Stadtwerke stehen vor großen Finanzierungsfragen.

All dies sind Bereiche, die für institutionelle Investoren von Interesse sind – vorausgesetzt sie finden Planungssicherheit in Bezug auf die Netzentgelte als kalkulierbare Einnahmequelle, einen verlässlichen regulatorischen Rahmen und angemessene mögliche Renditen.

Der Aus- und Umbau des gesamten Energiesystems steht in engem Zusammenhang mit der Digitalisierung. Digitale Systeme wie Rechenzentren benötigen viel Energie. Gleichzeitig müssen Energienetze digital gesteuert und flexibilisiert werden.

Solche Sektorkopplungen werden zur Normalität. Bei Energie und Verkehr springt es sofort ins Auge: Die Elektrifizierung des Verkehrs erfordert flächendeckende Lademöglichkeiten und eine entsprechende Leistungsfähigkeit der Netze. Gleichzeitig können moderne E-Verkehrsträger wie Pkw oder Busse als Batterie-

deutsche Wirtschaft mit gigabitfähigen Datenleitungen zu versorgen ist auch der weitere Ausbau der Glasfasernetze dringend notwendig. Dieser bleibt jedoch weiter deutlich hinter den ambitionierten Zielen zurück.

Investoren interessieren sich für das gesamte Ökosystem digitaler Infrastruktur. Gezielte Investitionsanreize und beschleunigte Genehmigungsprozesse wären hilfreich, um das Investitionstempo weiter zu erhöhen.

Ein Beispiel für die Rolle staatlichen Kapitals bei privaten Investitionen findet sich im Bereich der Wärmewende: Die Bundesregierung möchte die Geothermie ausbauen. Privates Kapital steht vor dem Risiko, dass bei teuren Bohrungen ein geothermisches Reservoir nicht mit ausreichender Quantität oder Qualität erschlossen werden kann und somit beispielsweise Altersvorsorgekapital sprichwörtlich im Boden versenkt wird. Wenn der Staat private Investitionen anreizen möchte, ist

eine staatliche Beteiligung am Risiko dringend zu empfehlen. Die Transformation der Infrastruktur ist eine Jahrhundertaufgabe. Privates Kapital kann und will einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen dieses Vorhabens leisten. Um ein Maximum an Kapital zu mobilisieren, lohnt ein näherer Blick auf die für Investoren relevanten Teilbereiche der Infrastruktur und ein verstärkter, vorbehaltloser Dialog zwischen öffentlicher Hand und institutionellen Investoren.

*Die Transformation
der Infrastruktur
ist eine Jahrhundert-
aufgabe.*

speicher dienen, die wiederum zur Netzstabilität beitragen. Auch Rechenzentren liefern ein Beispiel: Sie erweitern die digitale Infrastruktur, brauchen dafür viel Energie und leistungsfähige Netze und geben zeitgleich Wärme ab, die lokal verwendet werden kann.

Rechenzentren sind eine zentrale Säule der Digitalisierung. Ohne sie sind datenintensive Anwendungen, wie künstliche Intelligenz (KI) und Cloud-Computing, nicht möglich. Die IT-Anschlussleistung deutscher Rechenzentren liegt aktuell bei 2,7 GW und soll bis 2030 auf 4,8 GW steigen. Um diese Rechenzentren an die globalen Datennetze anzuschließen und die